

Protokoll

Projekt: SILEK Wartenberg

AG: Landwirtschaft und Agrarstruktur

Ort, Datum: Gemeindeverwaltung Wartenberg, 20.01.2011

Moderation: Kerstin Hüllemeyer

1 Rückmeldung aus der Lenkungsgruppe

Der Lenkungsgruppe wurden die drei Projekte, die im Rahmen der Arbeitsgruppe weiterverfolgt werden sollen, vorgestellt. Dazu kamen aus der Lenkungsgruppe folgende Rückmeldungen:

Zum Projekt „Optimierung des landwirtschaftlichen Wegenetzes“:

- Die Vorschläge wurden für gut befunden.
- Der ASV möchte bei einer der folgenden Sitzungen gerne dabei sein, um die Planungen der Landwirte mit der eigenen besser abstimmen zu können.

Zum Projekt „Verbesserung der Landschaftspflege“:

- Der Gemeinschaftsschafstall in Maar ist eine „unendliche Geschichte“. Auch die Stadt Lauterbach und weitere Gemeinden sind involviert, sodass sich die Gemeinde mit denen abstimmen muss.
- Es sollte eine gemeinsame Sitzung der AG Landwirtschaft und der AG Landschafts- und Gewässerentwicklung zum Thema Pflegemaßnahmen von Heiden und Magerrasen geben. Dazu könnte man Hr. Schnar einladen, auch sollten Gemeindevertreter, Frau Schindler (ALR), Hr. Vogel u.a. anwesend sein.
- Zu dem Vorschlag, dass Flächen auch von anderen Landwirten bewirtschaftet werden könnten, wurde darauf verwiesen, dass ein Beweidungskonzept erstellt werden muss. Hier sollte Kontakt zu Fr. Schindler aufgenommen werden, um weitere Informationen dazu zu bekommen.

Zum Projekt „Informationsmaßnahmen und Bewusstseinsbildung zum Thema Landwirtschaft“

- Das Land Hessen bietet die Aktion „Bauernhof im Klassenzimmer“ an, hier wäre evtl. ein Anknüpfungspunkt gegeben, Fr. Schindler (ALR) berichtet, dass es gute Erfahrungen in der Kooperation zwischen Landwirten und Schulen gibt.
- Der Kreis stellt eine kleine Summe als Aufwandsentschädigung für Landwirte bereit.

- Eine Anregung war, einen „Tag des Hofes“ durchzuführen und z.B. mit dem Bulldoggtreffen zu koppeln.
- Die Ideen Lerchenfenster und Blühstreifen anzulegen und dann mit Tafeln darüber zu informieren und auch einen Themenpfad zur Landwirtschaft anzulegen, wurden für sehr gut befunden. Hier sollte eine weitere Abstimmung mit der AG Freizeit erfolgen.

2 Bericht vom Treffen der Landwirte am 12.01.2011

Es gab keine Probleme bei der Abstimmung der Wege in den beiden Gruppen Angersbach und Landenhausen. Einzige Einschränkung war, dass die vorhandenen Karten nicht auf dem neuesten Stand sind.

3 Weitere Überarbeitung des Wegenetzes

Zunächst wurde darüber gesprochen, dass das nächste Treffen, bei dem ASV und Gemeindevertreter anwesend sein werden, gut vorbereitet werden muss. Die beiden Gruppen arbeiteten ihre Karten daher im Anschluss weiter aus.

Generell wurde festgehalten, dass ein Ausbau der Wege auch ausgleichende Maßnahmen erfordert. Hier ist es wichtig, sich schon vorher Gedanken zu machen, was als Ausgleich angeboten werden kann. Beispiele wären:

- Eine Möglichkeit sind die bereits vorgeschlagenen Blühstreifen (der Vorschlag sieht Streifen von etwa 200m Länge und 5 m Breite vor). Die Lenkungsgruppe hatte vorgeschlagen, dass das Saatgut evtl. vom Obst- und Gartenbauverein gestiftet werden könnte, dazu müssen Gespräche geführt werden (allerdings halten sich die Kosten auch stark im Rahmen: Bsp. aus dem Saaten-Katalog Zeller: Regelaussaatmenge ist 1g/qm, pro kg zwischen 17 und 28 EUR). Anträge müssen beim ALR gestellt werden. Fr. Schindler ist Ansprechpartnerin und erteilt gerne genaue Informationen. Nach ersten Internet-Recherchen müssen die Anträge bis zum Mai 2011 vorliegen, Ausgleichszahlungen belaufen sich nach dem Hessischen Integrierten Agrarumweltprogramm auf 600EUR/ha, Laufzeit wären 5 Jahre, Maßnahmen zur Pflege der Streifen müssen in diesem Zeitraum mit dem Amt abgesprochen werden, die Streifen müssen zwischen 0,1 und 2,0 ha groß sein, es dürfen nur anerkannte Blühmischungen eingesetzt werden, um eine Förderung zu erhalten, Düngung und Pflanzenschutz sowie Nutzung des Aufwuchses sind nicht zulässig.
- Eine weitere Möglichkeit wäre das Anlegen von Lerchenfenstern: Es gibt bereits einige Lerchenfenster in der Gemeinde, weitere könnten geschaffen werden. Allerdings gibt es derzeit in Hessen keine Vergütung dieser Lerchenfenster (außer in FFH-Gebieten, wo über das Förderverfahren „Besondere Lebensräume und Habitate“ 10 EUR pro Fenster gezahlt werden). Es soll geprüft werden, ob es nicht auch in Wartenberg eine Möglichkeit der finanziellen Wertschätzung gibt.

Über weitere Ausgleichsmaßnahmen sollte nachgedacht werden.

4 Weiteres Vorgehen/ Terminplanung

Zum weiteren Vorgehen wird folgendes vereinbart:

- Das nächste Treffen findet voraussichtlich am 17.02.2011 um 19.30 Uhr gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde und des ASV statt. Notfall-Alternativtermin wäre der 16.02. um 19.30.
- Treffen zum Thema Landschaftspflege von Heide und Magerrasen: Es soll eine eigene Sitzung zu dem Thema geben, bei dem Vertreter der AG Landwirtschaft und Vertreter der AG Landschafts- und Gewässerentwicklung geben. Eingeladen werden auch Hr. Schnar, Gemeindevertreter, Frau Schindler (ALR), Hr. Vogel u.a. Als Vertreter der Gruppe Landwirtschaft wurden Hr. Höll, Hr. Renker sen., Hr. Weiß und Hr. Schmitt vorgeschlagen. Ein Termin für das Treffen steht noch nicht. Eine Einladung erfolgt durch die Gemeinde.
- Zum Thema „Renaturierung der Lauteraue“ soll eine eigene Sitzung abgehalten werden, in der Vertreter der drei AGs ihre Interessen vertreten können ebenso wie Vertreter der Gemeinde, PNL, ASV und ggf. andere. Die Sitzung wird vom IfLS moderiert. Als Vertreter der Gruppe Landwirtschaft wurden Hr. Möller und Hr. Behrendt vorgeschlagen. Ein Termin für das Treffen steht noch nicht. Eine Einladung erfolgt durch die Gemeinde.

Termin für die nächste AG-Sitzung:

Voraussichtlich 17. Februar 2011, 19.30 – 21.00 Uhr im Rathaus Wartenberg